

**Interpellation Fraktion GLP (Peter Ammann/Sandra Ryser, GLP): Wie wirkt sich eine massvolle Reduktion der Standards im Bereich Tiefbau und Stadtgrün aus?**

Aus dem IAFP 2014-2017 geht hervor, dass der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen beängstigend tief fällt und Werte von 34% bzw. 37% erreichen wird; der Sollwert liegt bei 100%. Die geplanten Verluste sollen in zweistelliger Millionenhöhe ausfallen.

Dennoch ist es die Aufgabe der Stadt Bern, zu investieren und die Infrastruktur zu erhalten. In Bern wird auf sehr hohem Niveau mit hohen Qualitätsstandards für höchste Ansprüche gearbeitet. Für eine Verbesserung der Finanzlage wird jedoch nicht nur eine konsequente Priorisierung nötig sein. Wir sind der Meinung, dass insbesondere im Bereich Tiefbau und Stadtgrün auch die Standards der Ausführungen überprüft werden sollten. Bevor wir selber konkrete Sparmassnahmen fordern, bitten wir den Gemeinderat um eine Grobeinschätzung durch die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es definierte Standards für Investitionen und Unterhalt, die im Bereich Tiefbau angewendet werden und wenn Ja, welche sind das und wie werden diese sichergestellt?
2. Gibt es definierte Standards, die im Bereich Stadtgrün angewendet werden? Wenn Ja, welche, und wenn Nein, nach welchen Kriterien werden die Investitionen und der Unterhalt vorgenommen?
3. Wie schätzt der Gemeinderat im Bereich der Investitionen und des Unterhaltes das Sparpotential ein durch eine Reduktion des Ausführungsstandards, die allenfalls für die Bürgerinnen und Bürger sichtbar wird, aber keine fundamentalen Qualitätseinbussen zur Folge hätte?
4. Gibt es ein Benchmarking mit anderen Schweizerstädten und falls Ja, wie sehen die Resultate für Bern aus?

Bern, 06. Juni 2013

*Erstunterzeichnende: Peter Ammann, Sandra Ryser*

*Mitunterzeichnende: Lilian Tobler, Daniel Imthurn, Claude Grosjean, Melanie Mettler, Michael Köpfl*